

Regelwerk Bloc Cup 2024

Einleitung

Im folgenden Dokument sind die Regeln des Bloc Cups vom 15.04.2024 bis 12.05.2024 beschrieben. Ziel des Wettbewerbs ist es, möglichst viele Boulder in möglichst wenigen Versuchen sowohl in der Qualifikations- als auch der Finalrunde zu klettern.

Format

Der Bloc Cup besteht aus einer Qualifikationsrunde und einer Finalrunde. In der Qualifikation gelten alle mit Bloc-Cup-Markierung versehenen Boulder für alle Ligen. In der Finalrunde wird es dedizierte Boulder für jede Liga geben.

Ligen

Die Wettkampfleitung behält sich vor, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Einschätzung derer Fähigkeiten einer anderen Liga zuzuordnen.

- a) 1. Liga Damen & Herren -> Empfohlen für alle, die sich im 4. und 5. Schwierigkeitsgrad des Osnabloc sicher fühlen und ab dem 6. Schwierigkeitsgrad projektieren können.
- b) 2. Liga Damen & Herren -> Empfohlen für alle, die sich vom 1. bis zum 3. Schwierigkeitsgrad sicher fühlen und Boulder des 4. Schwierigkeitsgrades projektieren können.

Qualifikationsrunde

- a) Der Qualifikationszeitraum startet am 15.04.2024 und endet am 12.05.2024.
- b) Die begangenen Boulder müssen im Wettbewerbsbereich der BoulderBuddy App eingetragen werden.
- c) Jede Woche kommen zehn Qualifikationsboulder im neu geschraubten Sektor hinzu. Alle Boulder bleiben bis zum Ende der Qualifikationsphase hängen.

Versuche in der Qualifikationsrunde

- a) Die Hände dürfen zum Einstieg in einen Boulder ausschließlich die markierten Startgriffe berühren. Zum Erreichen der Startposition ist das Nutzen von Volumen und Wandstrukturen mit den Händen nicht gestattet.
- b) Ein Versuch beginnt, sobald die Matte mit der letzten Gliedmaße verlassen wird. Auch das Heranhüpfen mit dem letzten auf dem Boden verbliebenen Fuß gilt jedes Mal als begonnener Versuch, sobald alle Gliedmaßen den Boden zeitgleich nicht mehr berühren.
- c) Ein Versuch gilt als erfolgreich, wenn beide Hände den Top-Griff kontrolliert berühren oder bei "Top-Out"-Bouldern der Ausstieg geschafft wurde.

Finalrunde

Die sechs Personen mit dem besten Ergebnis in jeder Liga ziehen in das Finale ein.

Isolation

Vor Finalbeginn werden die Finalteilnehmerinnen und -teilnehmer in einen Isolationsbereich gebracht. Hier sind keine elektronischen Geräte mehr erlaubt.

Boulderbesichtigung

- a) Begleitet von Juroren
- b) Unmittelbar vor Finalbeginn
- c) Zwei Minuten Sichtszeit pro Boulder
- d) Es dürfen nur Griffe berührt werden, die als Startpunkte markiert sind

Versuche in der Finalrunde

- a) Es dürfen nur markierte Startgriffe berührt werden. Da auch die Fußpositionen markiert sind, darf zum Einnehmen der Startposition im Gegensatz zur Qualifikationsrunde auch mit den Füßen kein Volumen oder Wandstruktur mehr genutzt werden.
- b) Alle 4 Startpunkte müssen mit jeweils einer Gliedmaße kontrolliert gehalten werden.
- c) Ein Versuch beginnt, sobald die Matte mit der letzten Gliedmaße verlassen wird. Auch das Heranhüpfen mit dem letzten auf dem Boden verbliebenen Fuß gilt jedes Mal als begonnener Versuch, sobald alle Gliedmaßen den Boden zeitgleich nicht mehr berühren.
- d) Ein Versuch ist erfolgreich, wenn beide Hände den Top-Griff kontrolliert berühren.

Sessionformat

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nacheinander einen ersten Versuch. Dieser darf nicht unnötig in die Länge gezogen werden. Das Feststellen der Unnötigkeit liegt im Ermessen der Juroren. Sobald alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren ersten Versuch abgeschlossen haben beginnt der Sessionmodus. Hierbei erhält die Finalistengruppe einen Zeitraum von zwölf Minuten minus zwei Minuten für diejenigen, die den Boulder im ersten Versuch getoppt haben.

Beispiel: Drei Tops im ersten Versuch ergeben 6 Minuten Restzeit für die Gruppe.

In der Restzeit projektieren alle verbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Boulder in der gleichen Reihenfolge wie im ersten Versuch. Die Finalisten dürfen auf ihren Versuch in einer Rotation oder auf jegliche weitere Versuche in dem jeweiligen Boulder verzichten. Dies hat keine Auswirkungen auf die restliche Reihenfolge. Sobald die Zeit abgelaufen ist, wird die laufende Rotation noch zu Ende gebracht.

Wertung

Innerhalb jedes Boulders sind Griffe mit Punktbewertungen von 20 bis 100 versehen. Beim kontrollierten Erreichen dieser Griffe mit erkennbarer Bewegung zum nächsten Griff bekommen die Athleten Punkte. Die Punkte kumulieren nicht innerhalb eines

Boulders und es zählt immer die höchste erreichte Punktzahl. Für das Erreichen des Topgriffes im ersten Versuch erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich 10 Punkte. Somit kann in der Finalrunde eine maximale Punktzahl von 330 erreicht werden.

Viel Spaß

Die Osnabloc-Crew wünscht euch eine grandiose Zeit und viel Erfolg beim Bloc Cup! Bei offenen Fragen, Anmerkungen und Kritik spricht uns gerne an oder kontaktiert uns unter info@osnabloc.de.